17.4.2018
Pressemitteilung Projekt „Interkulturelles Frauenprogramm - Unter Frauen - Sommer 2018“

HÄFLER Migrantenorganisationen für FRAUEN – Das INTERKULTURELLE FRAUENPROGRAMM 2018 beginnt

Friedrichshafen – Vier „Häfler“ Migrantenorganisationen veranstalten in Kooperation mit dem Projekt samo.fa des CJD Friedrichshafen von April bis Juli 2018 zehn interkulturelle Veranstaltungen für Frauen. Für den Herbst 2018 ist bereits eine Fortsetzung geplant.

In Friedrichshafen leben fast 30 000 Frauen. Diese Frauen sprechen teilweise verschiedene Sprachen und stammen zum Teil auch aus verschiedenen Kulturen. Es sind Frauen die verschiedene Leben führen, vielleicht verschiedene Vorlieben besitzen, sicher auch unterschiedliche Erfahrungen gesammelt haben und vielleicht auch verschiedene Ziele verfolgen. In zwei Punkten sind sich diese Frauen jedoch alle gleich. Sie sind Frauen, die in Friedrichshafen leben. Dabei spielt es in erster Linie keine Rolle, ob diese Frauen in Friedrichshafen geboren oder vielleicht erst vor kurzem aus privaten oder beruflichen Gründen nach Friedrichshafen gekommen sind.

Gerade wenn Frauen erst kürzlich nach Friedrichshafen gekommen sind und sprachliche oder kulturelle Hintergründe den Zugang zur Öffentlichkeit erschweren, können Migrantenorganisationen als Netzwerk und Bindeglied integrative Arbeit leisten. Mit den kostenlosen Frauenprojekten möchten der Bildungshafen e.V., DITIB e.V., InDiBo e.V. und der interkulturelle Frauenarbeitskreis GEA e.V. ihren Beitrag dazu leisten. Das Projekt „Unter Frauen“ soll gezielt Frauen eine Plattform für gegenseitiges Kennenlernen und Austausch geben, unabhängig von Herkunft, Konfession und Sprache. Das Frauenprogramm ist ein Mix aus Workshops, Vorträgen und netten Gesprächen „Unter Frauen“. Ein Projekt das auch von der Frauenbeauftragten der Stadt Friedrichshafen unterstützt wird.

Im Rahmen des Programms findet am Donnerstag, dem 26. April 2018 ab 19Uhr im Theater „Atrium“, in der Caserne Fallenbrunnen, eine Lesung mit der Bestsellerautorin und Journalistin Alexandra Cavelius statt. Sie liest aus ihrem Buch „Ich bleibe eine Tochter des Lichtes“. Eine erschütternde Geschichte von Shirin, einer jungen Jesidin, welche von Terroristen des „IS“ verschleppt, als „Braut“ verkauft und als Sexsklavin gehalten wurde, bis ihr die Flucht gelang. Dies ist die einzige der zehn Veranstaltungen, welche auch für das männliche Publikum geöffnet ist.

Weitere Informationen rund um das Programm erhalten sie bei den teilnehmenden Migrantenorganisationen, sowie bei Frau Jasmina Brancazio vom CJD Friedrichshafen unter jasmina.brancazio@cjd.de. Anmeldungen für einzelne Programmtermine nehmen die teilnehmenden Migrantenorganisationen direkt entgegen. Eine Übersicht des Programms findet sich ebenfalls auf www.samofa.de.

CJD Friedrichshafen
Jasmina Brancazio
Projektkoordination samo.fa
Jasmina.Brancazio@cjd.de